

Aboptionspreis:
Im ganzen deutschen Reich: 18 Mark
Jährlich: 4 Mark 50 Pf.
Königliche Nummern: 10 Pf.

Illustrationspreis:
Für den Raum einer gespaltenen Petitsache: 20 Pf.
Unter "Eingesandt" die Zeile: 50 Pf.

Erscheinen:
Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage,
Abends für den folgenden Tag.

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redakteur: Hofrat Dr. G. Hartmann in Dresden.

Jüngstenannahme auswärts
Leipzig: Fr. Braudelte, Commissionair des
Dresdner Journals;
obendam: Eugen Furt; Hamburg-Berlin-Wien-Leipzig;
Basel-Dresden-Frankfurt a. M.; Haarlem & Co.;
Berlin-Wien-Hamburg-Franz-Louis-Frankfurt a. M.;
München-Rud. Mosse; Berlin-S. Kornick; Innsbruck
und H. Albrecht; Brüssel: E. Scholte; Dresden:
J. Staggen's litho; Chemnitz: Fr. Fug; Frankfurt
a. M.: E. Jaeger's litho; Chemnitz: J. C. Hormann'sche Buchdr.
Dresden Co., Berlin: J. D. Haase & C. Schmid;
Paris: Horst, Laffite, Ballier & Co.; Stuttgart: Douche
& Co., Hamburg: P. Kleudgen; Wien: A. Oppitz.

Herausgeber:
Königl. Expedition des Dresdner Journals,
Dresden, Margarethenstrasse No. 1.

Für den Monat September
werden Nachbestellungen auf das „Dresdner
Journal“ angenommen
für auswärts bei allen Postanstalten,
für Dresden links der Elbe bei der unter-
zeichneten Expedition,
für Dresden rechts der Elbe in der Sach-
schen Buchhandlung (Hauptstraße 22).
Der Preis für diesen Monat beträgt 1 Mark
50 Pf.

Königl. Expedition des Dresdner Journals.

Amtlicher Theil.

Verordnung,
eine Ergänzungswahl für die Zweite Kammer der
Ständerversammlung betreffend,
vom 30. August 1875.

Infolge des Ablebens des Abgeordneten zur Zweiten
Kammer der Ständerversammlung für den 4. Wahl-
kreis der Stadt Dresden hat für diese Stelle eine
Ergänzungswahl stattzufinden.

Als Tag der Abstimmung wird hiermit
der 28. September 1875
festgesetzt.

Zum Wahlelement für diese Wahl ist
der Oberbürgermeister Pfeiffer zu Dresden
ernannt worden.

Dresden, am 30. August 1875.

Ministerium des Innern.

Für den Minister:
H. Häpe. Horwitz.

Nichtamtlicher Theil.

Übersicht.

Telegraphische Nachrichten.
Tagesschichte. (Dresden, Berlin, Breslau, Bonn,
München, Hamburg, Wien, Prag, Buda-Pest,
Lissabon, Paris, Bern, Rom, Neapel, Madrid, St.
Petersburg, aus Amerika.)

Ernennungen, Verleihungen &c. im öffentl. Dienste.
Dresdner Nachrichten.

Provinzial-Nachrichten. (Leipzig, Chemnitz, Glashausen,
Dresden, Dippoldiswalde, Herrnhut, Bautzen.)

Statistik und Volkswirtschaft.

Bermischtes.

Feuerkunst. Inserate. Tageskalender.

B. E. T. L. A. G. E.

Dresdner Nachrichten.

Statistik und Volkswirtschaft.

Eingesandtes.

Sachen-Nachrichten.

Telegraphische Witterungsberichte.

Inserate.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, Montag, 30. August, Nachmittags.
(W. L. B.) Dem „Telegraphen-Correspondenz-
Bureau“ wird aus Nagasaka vom heutigen Tage
als bestimmt gemeldet, daß es einer 1000 Mann“)
starke, über Liubin kommende Abtheilung
türkischer Truppen gelungen ist,

* Alle nicht 30,000 Mann, wie von anderer Seite ge-
meldet wird. D. R.

Fenilleton.

Redigirt von Otto Bant.

Bei der Lecture französischer Schriften.

Fortsetzung aus Nr. 201.)

Da diesen Erhebungen gestellt sich noch eine andere,
die von den Besten aller Nationen nicht minder bestagt
wurde. Es ist der Fehler einer Tugend, die Menschen
einer an sich so verdienstgebührenden Ehrenmedaille.

Die Franzosen erfreuen sich eines Gefühlss in so
hohem Grade, daß man sagen kann, sie leiden daran.
Es ist das Gefühl des Patriotismus, das jüngste Natio-
nalgefühl, dem französischen Volke angehören und
Theil zu haben an allen Verdiensten und Segnungen,
welche sich ein Kind Frankreichs röhnen kann.

Dieses gehobne Vaterlandsbewußtsein, welches Jahr-
hunderte hindurch von der Einheitlichkeit und nach außen
hin vertretenden Kraft eines großen Reiches unterstrückt
wurde, während Deutschland jedem so oft seine Au-
gehörigen durch die Versessenheit und Schwäche seines
staatlichen Weltherrschers verlor und blößte — dieser
freudige Patriotismus kann an und für sich nur Lob
und Nachreicherung verdienen. Für den gebildeten Ge-
sunder würde es ein lächerlicher Stolz sein, aus einem
so edlen, geschäftlich und geographisch bevorzugten Lande,
wie Frankreich, zu entstammen; für den lädiigen, Be-
vorzugten eines glücklich qualifizierten Volkes aber ist
es in der Ordnung, daß er sich zu seiner heimatlichen
Anverwandtschaft freuden darf. Der Franzose hat dies stets getan. Es fragt sich nur, ob er in
der Art und Weise der Ausführung durchschnittlich ein
richtiges, würdevolles Maß habe.

ohne einen Schuß abzugeben, in Trebinje ein-
zurücken. (Vgl. auch unten das Telegramm aus Kon-
stantinopel.)

Buda-Pest, Dienstag, 31. August, Vormittags.
(Tel. d. Dresden. Journ.) Der ungarische Reichs-
tag ist soeben in der Burg durch Se. Majestät
eröffnet worden. Der Proses der Thronrede,
welcher die auswärtigen Beziehungen berührt,
lautet:

"Unsere herzlichen Beziehungen zu den auswärtigen
Mächten berechtigen zu der Hoffnung, daß der Friede
noch in neuester Zeit ausgezeichnete Ereignisse auf-
zu erhalten werden wird und daß Sie daher Ihren
legislatorischen Berufe ungefähr werden obliegen werden."

Urg. Montag, 30. August, Abends. (Tel.
d. Dr.) Bis heute sind 29,600 (?) Soldaten aus
Bosnien in die österreichische Militärgrenze ge-
flüchtet. Das ganze bosnische Gebiet zwischen der
Una, Save und dem Drin verfüllt. Die Grenze von
Bosna längst der Una und Save bis zu der
Drina mündung ist österreichischerseits stark besetzt,
um Grenzüberschreitungen fanstücker irregulärer
Truppen zu verhindern. Die Insurrection in die-
sem Theile Bosniens ist unterdrückt.

Paris, Montag, 30. August, Abends. (W.
L. B.) Der Minister des Auswartigen, Herzog
Decazes ist heute früh hier eingetroffen.
Der General Graf v. Moncada, ehemaliger
Adjutant des Kaisers Napoleon und vor dem
General Frankreichs in St. Petersburg, ist ge-
storben.

Rom, Montag, 30. August, Abends. (W.L.B.)
Die „Voce della Berlitz“ beschreibt die Lage des
Carlismus in Spanien und sagt, nach dem Falle
von San-De-Urgel sei es nicht unmöglich, daß
Don Carlos seine Truppen vorläufig entlaßt, um
zu gelegener Zeit den Kampf wieder aufzunehmen.
Angesichts der allgemeinen europäischen Lage, be-
merkt das eterale Organ, wäre ein solcher Ent-
schluß mit großer Beständigkeit aufzunehmen; in-
dem würde er nur einen Waffenstillstand bedeuten.
Der Carlismus sei keine lediglich spanische und
spanische Frage; es handle sich vielmehr um den
Kampf zwischen dem Katholizismus und der Re-
volution.

Konstantinopel, Montag, 30. August, Vormittag.
(W. L. B.) Regierungsnachrichten zu-
folge ist Selim Pascha von Aick aus mit 3 Ba-
taillonen in Moskau eingetroffen, ohne auf Wider-
stand seitens der Insurgenter zu stoßen.

Tagesgeschichte.

Dresden, 31. August. Se. Majestät der König
findt mit Ihren königlichen Hoheiten dem Prinzen
Friedrich Karl von Preußen und dem Prinzen
Georg heute früh 7 Uhr mittest Extrajugis nach
Riesa gereist, haben den Übungen der Cavalerieschützen
dieselbst bezeugt und sind mit Ihren königl. Hoheiten
Mittags 1 Uhr nach Dresden zurückgekehrt. Nach-
mittags 4 Uhr findet unter Thellnauz Ihrer Majestät
der Königin im höchsten königlichen Schlosse die Tochter
Graf Solms-Sonnenwalde, mit einer Einladung beehrt
wird.

Morgen früh werden Ihre Majestäten der König
und die Königin mit Ihren königlichen Hoheiten dem
Prinzen Friedrich Karl von Preußen und dem
Prinzen Georg mittest Extrajugis wieder in Riesa
eintreffen und den Mandevor derselben begleiten.
Ihre Majestäten werden sich von dort Nachmittags zu einem
mehrstündigigen Aufenthalte nach dem Jagdschloß Wermsdorf
begeben und sobald nach einem Besuch in Zehnshausen
Sonnabend Abend nach Pillnitz zurückkehren. Se. königl.
Hoheit der Generalstabschef und Generalinspekteur
der III. Armeeinspektion Prinz Friedrich Karl von Preußen

wird morgen nach Beendigung der Mandevor von Riesa
aus nach Berlin zurücktreten.

* Zittau, 30. August. Am heutigen Tage wurde
unsre Stadt durch einen Besuch Sr. Majestät des
Königs besucht, indem Allerhöchster selbst mit Ihnen
eig. Hoheiten dem Prinzen Friedrich Karl von Preußen
und dem Prinzen Georg Vormittag gegen 10 Uhr
mit Extrajugis hier eintrafen. Von Bahnhof, wo außer
den höhern Offizieren auch der Amtskaufmann v. Jahn
und unser Bürgermeister Haberkorn sich zum Empfang
eingefunden hatten, begaben sich die allerhöchsten und
höchsten Herrschaften mit einem glänzenden Gefolge, in
welchem auch Se. Excellenz der Kriegsminister General
der Cavallerie v. Hobrecht und Generalmajor v. Albrecht,
Generalmajor v. Albrecht, die Altlodschianen Obersten
Grafen v. Hobrecht und Ginterstein, Major v. Winter-
feld, v. Vinckau und Graf Armin. Im Gefolge
Sr. L. L. Hobreit des Kronprinzen befinden sich der
Hofmarschall Graf Eulenburg, die Adjutanten Oberst Wölke
v. d. Golz, die Generale à la suite Kaiserl. russischer
Generalmajor v. Reutern, Generalmajor v. Steinbörger,
Generalmajor v. Albrecht, die Altlodschianen Obersten
Grafen v. Hobrecht und Ginterstein, Major v. Winter-
feld, v. Vinckau und Graf Armin. Im Gefolge
Sr. L. L. Hobreit des Kronprinzen befinden sich der
Hofmarschall Graf Eulenburg, die Adjutanten Oberst Wölke
v. d. Golz, die Generale à la suite Kaiserl. russischer
Generalmajor v. Reutern, Generalmajor v. Steinbörger,
Generalmajor v. Albrecht, die Altlodschianen Obersten
Grafen v. Hobrecht und Ginterstein, Major v. Winter-
feld, v. Vinckau und Graf Armin. Im Gefolge
Sr. L. L. Hobreit des Kronprinzen befinden sich der
Hofmarschall Graf Eulenburg, die Adjutanten Oberst Wölke
v. d. Golz, die Generale à la suite Kaiserl. russischer
Generalmajor v. Reutern, Generalmajor v. Steinbörger,
Generalmajor v. Albrecht, die Altlodschianen Obersten
Grafen v. Hobrecht und Ginterstein, Major v. Winter-
feld, v. Vinckau und Graf Armin. Im Gefolge
Sr. L. L. Hobreit des Kronprinzen befinden sich der
Hofmarschall Graf Eulenburg, die Adjutanten Oberst Wölke
v. d. Golz, die Generale à la suite Kaiserl. russischer
Generalmajor v. Reutern, Generalmajor v. Steinbörger,
Generalmajor v. Albrecht, die Altlodschianen Obersten
Grafen v. Hobrecht und Ginterstein, Major v. Winter-
feld, v. Vinckau und Graf Armin. Im Gefolge
Sr. L. L. Hobreit des Kronprinzen befinden sich der
Hofmarschall Graf Eulenburg, die Adjutanten Oberst Wölke
v. d. Golz, die Generale à la suite Kaiserl. russischer
Generalmajor v. Reutern, Generalmajor v. Steinbörger,
Generalmajor v. Albrecht, die Altlodschianen Obersten
Grafen v. Hobrecht und Ginterstein, Major v. Winter-
feld, v. Vinckau und Graf Armin. Im Gefolge
Sr. L. L. Hobreit des Kronprinzen befinden sich der
Hofmarschall Graf Eulenburg, die Adjutanten Oberst Wölke
v. d. Golz, die Generale à la suite Kaiserl. russischer
Generalmajor v. Reutern, Generalmajor v. Steinbörger,
Generalmajor v. Albrecht, die Altlodschianen Obersten
Grafen v. Hobrecht und Ginterstein, Major v. Winter-
feld, v. Vinckau und Graf Armin. Im Gefolge
Sr. L. L. Hobreit des Kronprinzen befinden sich der
Hofmarschall Graf Eulenburg, die Adjutanten Oberst Wölke
v. d. Golz, die Generale à la suite Kaiserl. russischer
Generalmajor v. Reutern, Generalmajor v. Steinbörger,
Generalmajor v. Albrecht, die Altlodschianen Obersten
Grafen v. Hobrecht und Ginterstein, Major v. Winter-
feld, v. Vinckau und Graf Armin. Im Gefolge
Sr. L. L. Hobreit des Kronprinzen befinden sich der
Hofmarschall Graf Eulenburg, die Adjutanten Oberst Wölke
v. d. Golz, die Generale à la suite Kaiserl. russischer
Generalmajor v. Reutern, Generalmajor v. Steinbörger,
Generalmajor v. Albrecht, die Altlodschianen Obersten
Grafen v. Hobrecht und Ginterstein, Major v. Winter-
feld, v. Vinckau und Graf Armin. Im Gefolge
Sr. L. L. Hobreit des Kronprinzen befinden sich der
Hofmarschall Graf Eulenburg, die Adjutanten Oberst Wölke
v. d. Golz, die Generale à la suite Kaiserl. russischer
Generalmajor v. Reutern, Generalmajor v. Steinbörger,
Generalmajor v. Albrecht, die Altlodschianen Obersten
Grafen v. Hobrecht und Ginterstein, Major v. Winter-
feld, v. Vinckau und Graf Armin. Im Gefolge
Sr. L. L. Hobreit des Kronprinzen befinden sich der
Hofmarschall Graf Eulenburg, die Adjutanten Oberst Wölke
v. d. Golz, die Generale à la suite Kaiserl. russischer
Generalmajor v. Reutern, Generalmajor v. Steinbörger,
Generalmajor v. Albrecht, die Altlodschianen Obersten
Grafen v. Hobrecht und Ginterstein, Major v. Winter-
feld, v. Vinckau und Graf Armin. Im Gefolge
Sr. L. L. Hobreit des Kronprinzen befinden sich der
Hofmarschall Graf Eulenburg, die Adjutanten Oberst Wölke
v. d. Golz, die Generale à la suite Kaiserl. russischer
Generalmajor v. Reutern, Generalmajor v. Steinbörger,
Generalmajor v. Albrecht, die Altlodschianen Obersten
Grafen v. Hobrecht und Ginterstein, Major v. Winter-
feld, v. Vinckau und Graf Armin. Im Gefolge
Sr. L. L. Hobreit des Kronprinzen befinden sich der
Hofmarschall Graf Eulenburg, die Adjutanten Oberst Wölke
v. d. Golz, die Generale à la suite Kaiserl. russischer
Generalmajor v. Reutern, Generalmajor v. Steinbörger,
Generalmajor v. Albrecht, die Altlodschianen Obersten
Grafen v. Hobrecht und Ginterstein, Major v. Winter-
feld, v. Vinckau und Graf Armin. Im Gefolge
Sr. L. L. Hobreit des Kronprinzen befinden sich der
Hofmarschall Graf Eulenburg, die Adjutanten Oberst Wölke
v. d. Golz, die Generale à la suite Kaiserl. russischer
Generalmajor v. Reutern, Generalmajor v. Steinbörger,
Generalmajor v. Albrecht, die Altlodschianen Obersten
Grafen v. Hobrecht und Ginterstein, Major v. Winter-
feld, v. Vinckau und Graf Armin. Im Gefolge
Sr. L. L. Hobreit des Kronprinzen befinden sich der
Hofmarschall Graf Eulenburg, die Adjutanten Oberst Wölke
v. d. Golz, die Generale à la suite Kaiserl. russischer
Generalmajor v. Reutern, Generalmajor v. Steinbörger,
Generalmajor v. Albrecht, die Altlodschianen Obersten
Grafen v. Hobrecht und Ginterstein, Major v. Winter-
feld, v. Vinckau und Graf Armin. Im Gefolge
Sr. L. L. Hobreit des Kronprinzen befinden sich der
Hofmarschall Graf Eulenburg, die Adjutanten Oberst Wölke
v. d. Golz, die Generale à la suite Kaiserl. russischer
Generalmajor v. Reutern, Generalmajor v. Steinbörger,
Generalmajor v. Albrecht, die Altlodschianen Obersten
Grafen v. Hobrecht und Ginterstein, Major v. Winter-
feld, v. Vinckau und Graf Armin. Im Gefolge
Sr. L. L. Hobreit des Kronprinzen befinden sich der
Hofmarschall Graf Eulenburg, die Adjutanten Oberst Wölke
v. d. Golz, die Generale à la suite Kaiserl. russischer
Generalmajor v. Reutern, Generalmajor v. Steinbörger,
Generalmajor v. Albrecht, die Altlodschianen Obersten
Grafen v. Hobrecht und Ginterstein, Major v. Winter-
feld, v. Vinckau und Graf Armin. Im Gefolge
Sr. L. L. Hobreit des Kronprinzen befinden sich der
Hofmarschall Graf Eulenburg, die Adjutanten Oberst Wölke
v. d. Golz, die Generale à la suite Kaiserl. russischer
Generalmajor v. Reutern, Generalmajor v. Steinbörger,
Generalmajor v. Albrecht, die Altlodschianen Obersten
Grafen v. Hobrecht und Ginterstein, Major v. Winter-
feld, v. Vinckau und Graf Armin. Im Gefolge
Sr. L. L. Hobreit des Kronprinzen befinden sich der
Hofmarschall Graf Eulenburg, die Adjutanten Oberst Wölke
v. d. Golz, die Generale à la suite Kaiserl. russischer
Generalmajor v. Reutern, Generalmajor v. Steinbörger,
Generalmajor v. Albrecht, die Altlodschianen Obersten
Grafen v. Hobrecht und Ginterstein, Major v. Winter-
feld, v. Vinckau und Graf Armin. Im Gefolge
Sr. L. L. Hobreit des Kronprinzen befinden sich der
Hofmarschall Graf Eulenburg, die Adjutanten Oberst Wölke
v. d. Golz, die Generale à la suite Kaiserl. russischer
Generalmajor v. Reutern, Generalmajor v. Steinbörger,
Generalmajor v. Albrecht, die Altlodschianen Obersten
Grafen v. Hobrecht und Ginterstein, Major v. Winter-
feld, v. Vinckau und Graf Armin. Im Gefolge
Sr. L. L. Hobreit des Kronprinzen befinden sich der
Hofmarschall Graf Eulenburg, die Adjutanten Oberst Wölke
v. d. Golz, die Generale à la suite Kaiserl. russischer
Generalmajor v. Reutern, Generalmajor v. Steinbörger,
Generalmajor v. Albrecht, die Altlodschianen Obersten
Grafen v. Hobrecht und Ginterstein, Major v. Winter-
feld, v. Vinckau und Graf Armin. Im Gefolge
Sr. L. L. Hobreit des Kronprinzen befinden sich der
Hofmarschall Graf Eulenburg, die Adjutanten Oberst Wölke
v. d. Golz, die Generale à la suite Kaiserl. russischer
Generalmajor v. Reutern,